

Gelungener Auftakt für die Jesters

Grünwald - „Jesters“, das sind im Wortsinne Hofnarren oder Spaßmacher aus dem Mittelalter - in der sportlichen Grünwalder Realität des Jahres 2011 aber sind die „Grünwald Jesters“ ehrgeizige Sportlerinnen erfolgreichster Prägung: Mit einem 11:8-Sieg und einer 1:4-Niederlage am ersten „Double-header“-Spieltag der Softball-Bundesliga Süd gegen die Heidelberg Hedgehogs (Stachelschweine) sind die jungen und ehrgeizigen Aufsteigerinnen leidlich gut in die Eliteklasse gestartet.



Shannon Lynch trifft den Ball gleich voll und schickt ihn auf die Reise. Foto: Robert Brouczek

Rund 150 Zuschauer im Grünwalder Freizeitpark machten den werfenden „Pitchern“, „Base“-Girls und Schläger schwingenden „Hittern“ ihre stimmungsvolle Aufwartung.

Christine Paeschke in ihrer Funktion als Präsidentin des Jesters Hauptvereins TSV Grünwald vollzog den feierlichen ersten Pitch (Wurf) in der Eliteliga. Nach drei Bayernligatiteln in den Jahren 2000, 2005 und 2010 sind die in der vor allem weiblichen Variante des Baseballs aktiven „Jesters“ in der Eliteklasse ihrer Sportart angekommen.

Die deutsche Bundesliga bildet eine Nord- und Südstaffel. Hier agieren die heimischen Grünhemden gegen die in der Branche so renommierten Klubs wie Meister Mannheim Tornados, Karlsruhe Cougars, die Darmstadt Rockets oder eben die Heidelberger „Stachelschweine“.

Auch reichlich Derbystimmung wird es geben für die Jesters. Denn auch die Gauting Indians und die hoch gewetteten Disciples aus Haar treten in der Bundesliga an. Gegen Heidelberg hat sich das heimische Team um die in vielen Positionen aktive US-Amerikanerin Monica Alnef und Abteilungsleiterin sowie Centerfield- und Second-Base-Akteurin Nadja Wojak schon einmal einen guten Ruf verschafft. Starke Würfe und Schläge der Jesters sowie viele Courtumrundungen aus „geladenen Bases“ heraus ließen das Punktekonto im ersten Match beträchtlich anschwellen.

„Wir haben im ersten Spiel sehr gut geschlagen“, lobt Wojak ihr Team.

Harald Hettich